



NEWSLETTER 3

Spirituelleschuleschweiz.ch

spiritinfo@swissonline.ch

Info für Neuabonnenten

Bruno Purusha Würtenberger, geboren am 24.12.1960 in Zürich-CH hat sich dazu entschlossen uns, regelmässig einige seiner Texte und Statements zur freien Weitergabe, zu überlassen. Dieses Newsletter darf und soll also an alle spirituell orientierten Menschen, Freunde und Bekannten, kostenlos weitergeschickt werden. Die kommerzielle Weiterverarbeitung bleibt jedoch vollumfänglich dem Verlag (Unabhängiger Eigenverlag) vorbehalten. Sie finden hier auch Informationen über seine Tätigkeiten, sowie über unser reichhaltiges Angebot. Indem Sie unsere Bücher und Produkte kaufen oder unsere Kurse besuchen, unterstützen Sie sämtliche Aktivitäten **Purushas** von welchen sich einige im selbstlosen Dienst am Nächsten befinden. Wir danken Ihnen daher schon im Voraus recht herzlich dafür und auch dafür, dass Sie mithelfen, unsere Newsletter zu verbreiten.

Bruno versteht sich als konfessionell, spirituell sowie politisch unabhängig und betont stets die Wertschätzung und den Respekt sowie seine innere Verbundenheit zu allen Menschen, Rassen und Gemeinschaften. Wir bitten sie daher, seine Worte stets in diesem Bezug zu lesen und auch auszulegen, damit diesbezügliche Missverständnisse bestmöglich ausgeschlossen werden. Humorvoll, kritisch und bisweilen sehr provokativ äussert er sich zu vielen Themen und Bereichen des menschlichen Seins. Und selbst wenn seine deutliche Sprache, welche er seit seinem Erwachen recht unverblümt benützt, bisweilen an Ihre Grenzen stösst, bitten wir Sie, ihnen offen und verständnisvoll zu begegnen.

Wir wünschen Ihnen nun im Namen der Spirituellen Schule Schweiz viele tiefgreifende Erkenntnisse und auch Spass, beim lesen. Die Newsletter werden von uns kostenlos erstellt, sollten Sie jedoch trotzdem unsere und **Bruno's** Aktivitäten mit einer finanziellen Spende unterstützen wollen, so freuen wir uns selbstverständlich über jede Gabe. Sie können jederzeit mit uns, über folgende Anschrift, in Kontakt treten:

Neue Adresse !

Spirituelle Schule Schweiz

Bruno Würtenberger

Wermatswilerstrasse 48

CH-8610 Uster

Telefon: +41/ (0)1 951-04-05 oder per Fax: +41/ (0)1 951-18-00

E-Mail: spiritinfo@swissonline.ch

Homepage: www.spirituelleschuleschweiz.ch

www.GroovingSpirit.com

www.new-peace.com

Gerne dürfen Sie unsere Newsletter an Freunde und Bekannte weiterleiten oder weiterempfehlen. Wir würden uns sehr freuen! Und wenn diese dann regelmässig unseren NEWSLETTER wünschen, können sie uns einfach ein E-Mail zukommen lassen mit dem Vermerk:

- **Bitte in Newsletter-Kartei aufnehmen.**
Vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift zu vermerken. (Freiwillig)

Auch den 1. und 2. NEWSLETTER kann man gerne kostenlos bei uns anfordern.

Mit lichtvollen Grüssen Ihr,

Jonas Kern

Geschäftsführer.

Aktualisierte Daten zu Bruno's Aktivitäten...

2005

(werden laufend ergänzt, bitte nachfragen)

Juni:

24. Freitag Grooving Spirit - Vortrag mit Live-Musik von Mosaro in München
25./26. Sa./So. Workshop zur Entwicklung der eigenen Medialität und der Arbeit am eigenen Bewusstsein. Ebenfalls in München

Juli:

06. Mittwoch Satsang in der Buchhandlung Weyermann in Bern
20. Mittwoch Satsang in der Buchhandlung Terra Magica in Dübendorf-ZH –CH-

August:

19.-28. Avatarkurs in Katsdorf –A-
29.8. – 3.9. **Ein Seminar der Sonderklasse !**
Ein ganzes Schloss für uns allein, eigene Pferde stehen bereit, kundige Leitung in allen Bereichen in einmaliger Konstellation.

Bruno P. Würtenberger / Medium, Bewusstseinsforscher & Weisheitslehrer
Gabriele Skledar / Kräuterhexe
Michael Mosaro Scheickl / Musiker & Produzent
Monika Goldberger / Reitlehrerin und Pferdeheilerin (die Pferdeflüsterin)

In Kontakt SEIN mit...

...Deiner eigenen Medialität
...der Natur und seinen Pflanzen
...mit Pferden
...mit Musik
...mit der Tiefe des Lebens

Ein Abenteuer für Fortgeschrittene, Anfänger und alle die sich was Neues gönnen möchten. Ein Seminar wie Urlaub !

September:

29.8. – 3.9. **Ein Seminar der Sonderklasse !** (siehe oben)
10. Samstag Vortrag in Berlin
15.-19. TV-Show in Philadelphia USA
21. Gestaltung des UNO-Weltfriedenstages in Wien
23. – 25. ev. Vortrag und Workshop in Leipzig

Oktober:

01. – 03. Messe in Oberhausen nahe Düsseldorf
05. Mittwoch Satsang in der Buchhandlung Terra Magica in Dübendorf-ZH –CH-
08. Samstag Vortrag in Köln
21. – 23. ev. Vortrag und Workshop in Rüsselsheim nahe Darmstadt
25. Dienstag Satsang in Oberdürnten im Terra Zentrum
26. Mittwoch Satsang in der Buchhandlung Weyermann in Bern
28. – 30. Messe in Wien

November:

04. –06. Messe in München
09. Mittwoch Satsang in der Buchhandlung Terra Magica in Dübendorf-ZH –CH-
11. – 13. Grossanlass in Wien

18.-20. Fr.-So.
24. – 27.

Ev. Anlass in der Schweiz im Volkshaus Zürich
ReSurfacing Bewusstseinsworkshop Grossraum Düsseldorf

Dezember:

06. Dienstag
07. Mittwoch

Satsang in Oberdürnten im Terra Zentrum
Satsang in der Buchhandlung Weyermann in Bern

Detaillierte Auskunft erteilt Ihnen gerne das Sekretariat. Rufen Sie einfach an !

KARMA UND VERANTWORTUNG

Oder: Der einfachste Weg sich vom Karma zu befreien...

Der Begriff Karma löst heutzutage schon dieselben Gefühle aus wie Schuld. Das ist mein Karma höre ich die Menschen sagen und es hört sich an, als ob sie es nicht mehr hergeben wollen. Es ist mein Karma, da kann ich nichts machen, ich muß es halt tragen. Und es hört sich wie eine große, schwere Last an. Irgendwie fühlt sich das so nach ausgeliefert sein an. Sich vom Rad der Wiedergeburt zu befreien ist gar nicht so einfach wie viele glauben. Die meisten denken nämlich es gäbe nur schlechtes Karma und das müsse man schwer abarbeiten. Danach nur noch Gutes tun und so glauben sie die ersehnten, himmlischen Gefilde zu erreichen oder zumindest dem irdischen Rad der Wiedergeburt entfliehen zu können.

Irgendwie scheint es mir, daß Esoteriker und Spiritualisten christlicher Herkunft zwar neue, indische Wörter benutzen aber ihre alten Ansichten beibehalten. Sie schmücken ihr altes Glaubenssystem mit neuen Wörtern aber verändert hat sich nichts. Immer noch haben viele nicht begriffen, daß Karma das Gesetz von Ursache und Wirkung bezeichnet und die meisten können nicht fassen, daß auch Gute Taten Karma schaffen. Oh doch! Wenn es das Gesetz von Saat und Ernte ist (so würde es Jesus bezeichnen) wäre es doch klar und logisch, daß nicht nur schlechte Samen eine Ernte bringen, sondern auch gute. Der Unterschied liegt also nicht darin zu ernten oder nicht zu ernten sondern in der Unterschiedlichkeit der Ernte. Geerntet wird immer solange gesät wird.

Na gut, so wirst Du Dir jetzt vielleicht vornehmen gar nichts mehr zu tun um nichts mehr ernten zu müssen. Doch Nichtstun ist auch Tun. Mit dem Nichts-Tun erhöht sich die Gefahr der Unterlassung, denn es gibt Dinge die von dir getan werden sollten. Du kennst ja den Begriff; Unterlassungssünde. Die Schwierigkeit liegt nicht darin zu unterscheiden was Gut und Böse ist und nur noch das vermeintlich Gute zu tun, sondern darin zu lernen, wie es möglich ist zu leben ohne sich Karma zu schaffen.

Zuerst jedoch, bevor ich dazu übergehe zu erklären wie man lebt ohne sich Karma zu erschaffen, möchte ich einen wunderbaren Weg aufzeigen wie es möglich ist Karma welches du dir gerade jetzt oder in deiner Vergangenheit geschaffen hast, zu erlösen. Das Karma nämlich schafft einen Ausgleich, es ist jene göttliche Einrichtung, die für Gerechtigkeit sorgt so, daß keiner zu kurz kommt. So, daß alle ernten dürfen was sie gesät haben. Wenn ich nun die einzelnen Schritte dieser Methode erläutere wirst du sehr schnell bemerken, daß du sie schon kennst. Und du wirst darüber hinaus erkennen, daß du es viel zu selten anwendest. Du wirst erkennen, daß du oft den langen Weg des Leidens dem kürzeren Pfad der Ehrlichkeit vorziehst. Also, wie läßt sich den nun dein Karma transformieren?

1. Aufrichtige Reue

Es tut dir leid, so gehandelt zu haben und du wirst dein Bestes tun, um es nicht noch einmal zu machen. (Es soll dir wirklich leid tun, du sollst es nicht bloß deswegen bereuen weil es

herausgekommen ist was du getan hast. Eher solltest Du jene Dinge die du getan hast und nun geheim hältst selber aufdecken, bevor es andere für dich tun, das ist wesentlich angenehmer.)

2. Bekenntnis

Es ist egal wem du es erzählst. Das Bekenntnis ist in Wirklichkeit eine Handlung, mit der du die Verantwortung übernimmst. Es ist ein Wiederzurückkehren zum Ursprung und ein Fallenlassen jeglicher Rechtfertigung. „Ich habe es getan.“

3. Wiedergutmachung

Eine Wiedergutmachung oder Entschädigung ist ein persönliches Opfer, um den angerichteten Schaden wiedergutzumachen. Die Person, die zufriedenzustellen ist, und die fühlt, daß die Entschädigung dem Schaden entspricht, bist DU. Wenn es unklar ist, was eine gerechte Entschädigung sein könnte, dann ziehe eine neutrale Partei zu Rate.

4. Dich wieder mit deiner eigenen Intuition in Übereinstimmung bringen

Wenn du die vorhergehenden Schritte getan hast, wirst du wieder ruhig und entspannt sein. In dieser Ruhe kennst du intuitiv die Richtung, in welcher Dein Glück und dein weiteres Wachstum liegen. Du wirst mit deiner Intuition wieder in Übereinstimmung sein und kannst nun deinen Weg in Ausrichtung mit deinen ganz persönlichen Zielen gehen.

**Je mehr jemand versucht
sein Gesicht zu wahren,
desto mehr verliert er es.**

Du siehst, daß Bestrafung in diesem Bild nicht enthalten ist. Ehrliche Menschen, Menschen die in Bezug auf ihre eigene spirituelle Entwicklung und Erleuchtung aufrichtig sind, brauchen keine Bestrafung um ihre Übergriffe zu korrigieren. Wenn Du einmal die Kraft der Freiheit erlebt hast, die von der vollständigen Bearbeitung der selbstentmächtigenden Aspekte eines geheimgehaltenen Übergriffes herrührt, wirst du niemals wieder einen Übergriff verstecken. Da du deinen Körper niemals absichtlich mittels schwerer Fesseln lähmen würdest, warum solltest du deinen Verstand mit Angst vor Aufdeckung lähmen wollen? Die Schritte sind einfach: 1. Es tut mir aufrichtig leid. 2. Kein Entschuldigen, nur; ich habe es getan. 3. Ich mache es zu meiner höchsten Priorität, den Schaden wieder gutzumachen, den meine Aktionen verursacht haben. 4. Ich werde hiernach der Führung meiner Intuition verantwortungsgemäss Folge leisten.

Eine oft gestellte Frage: „Ich weiß, daß es am besten ist, wenn ich den Schaden, den ich einem Menschen zugefügt habe, so weit es irgendwie geht wieder gut mache, aber was ist, wenn der Mensch unerreichbar oder gestorben ist?“ Die Antwort: Du kannst es dennoch wieder gutmachen, indem du einen echten humanitären Dienst leistest. Unterstütze andere. Alles Leben ist verbunden. Deine Intuition wird dir sagen, wann deine Schuld bezahlt ist.

Was du also definitiv nicht brauchst um dein Karma zu transformieren, ist Vergebung. Vergib Dir selbst und sei mutig genug um diese Schritte zur erleuchtenden Gerechtigkeit zu vollziehen. Das wird dich befreien und du wirst wieder in Harmonie und Übereinstimmung mit deinen Mitmenschen leben können. Ohne Geheimnisse, ohne schlechtes Gewissen, ohne Unehrllichkeit und ohne Vorgeben falscher Tatsachen.

Und sollte jemand dir gegenüber einen Übergriff, eine Verletzung begangen haben, dann verzeih. Da in diesem System keine Bestrafung vorgesehen ist, brauchst du auch nicht zu fragen; warum jemand etwas getan hat. Anerkenne einfach, daß er es getan hat. Bringe ihn nicht in Verlegenheit mit der Frage ‚warum?‘, es wird ihn höchstens wiederum dazu verleiten unehrlich zu sein oder zu lügen. Es ist völlig unwichtig warum jemand etwas getan hat. Weitaus wichtiger ist es, daß die Taten erkannt, verändert und nicht wiederholt werden. Gemäß Jesus' Aussage: ‚Gehe hinfort und sündige nicht mehr...‘ (und diese Worte sprach er nach erfolgter Heilung).

Die Vergebung Gottes zum Beispiel ist dir sowieso gewiß, denn wir sind alle Gottes Kinder und ER vergibt ununterbrochen weil er weiß, daß wir es nicht aus böswilliger Absicht, sondern aus Unwissenheit getan haben. Denn in dem Augenblick wo jemand erkannt hat und sich bewußt ist was er getan hat, wird er es automatisch bereuen und in sich den tiefen Wunsch verspüren es wieder

gutmachen zu wollen und es nicht mehr tun. Das ist der natürliche, einfachste und schnellste Weg um vorhandenes Karma aufzulösen.

Dies wären also die allerersten Schritte die getan werden müssen um dorthin gelangen zu können, wo es möglich ist zu leben, ohne neues Karma zu schaffen. Du kannst leben ohne dir Karma zu erschaffen indem du weder Gutes noch Schlechtes tust. Dazu mußt du aber erst verstehen können, daß es weder Gut noch Böse gibt. Ohne Werte leben zu können heißt nicht, daß alles wertlos ist sondern wertfrei oder noch genauer gleichwertig. Dann und erst dann ist es möglich eins zu eins direkt aus der Intuition zu handeln. Und wer aus reiner Intuition handelt, der tut immer im rechten Moment auf die rechte Art und Weise genau das, was getan werden muß. Er hilft mit, den göttlichen Plan bewußt oder intuitiv in Erfüllung zu bringen.

Dieser Mensch handelt nicht mehr aus Wunsch oder Widerstand, sondern aus Berufung. Es ist ihm nicht mehr oberste Priorität, daß es ihm selbst gut geht, sondern er dient dem ‚Großen Ganzen‘. Da er keine persönlichen Ziele mehr verfolgt sondern übergeordnete, höhere Ziele, die dem Allgemeinwohl und der Entwicklung der Menschheit insgesamt dient wird er auch Dinge tun die von vielen ‚normalen‘ Menschen nicht verstanden werden.

Zum Beispiel wird er nicht neue Unklarheiten entstehen lassen. Er wird ehrlich seinen Weg gehen und ohne Rücksicht auf sein Image, auf seinen Ruhm und seine Macht genau das tun, was sein Inneres oder höheres Selbst tun will, was er gemäß seiner inneren Führung tun muß.

Wenn Du erst einmal die Verantwortung für dein Leben übernommen hast und du dich nicht ständig damit entschuldigst, Opfer zu sein, dann hast du reelle Chancen dem ewigen Kreislauf von Geburt und Wiedergeburt, von Karma und Leid zu durchbrechen. Dann wirst du mehr und mehr zum Schöpfer deiner eigenen Realität. Dann wirst du erleben, daß sich Saat und Ernte in einem immer kürzeren Zeitraum ausgleichen und du kannst dich glücklich schätzen, wenn es dir nicht mehr gelingt Geheimnisse zu haben. Denn solange ein Mensch Geheimnisse hat, hat er Dinge, deren Erntezeit noch nicht gekommen ist. Und außerdem ist es ein uraltes Geheimnis, daß jede gute Tat das Karma einer ungunen Handlung erlösen kann.

**Wenn wir die Maske fallen lassen
Und wirklich ehrlich sind,
dann beginnt das göttliche in uns zu erwachen,
dann beginnt die wahre Spiritualität.**

Was geschieht, wenn alles geerntet ist? Was geschieht, wenn du nur noch soviel säst wie die anderen ernten können? Was bleibt dann noch für dich? Nichts! Und genau das ist der Zustand von dem aus alles möglich ist. Erst wenn du nichts hast, bemerkst du, daß du alles haben kannst. In dem Moment wo du bereit bist zu sterben wirst du wahrhaftig erkennen können, daß du ewiges Leben besitzt.

Das Resultat für Menschen die sich nicht freiwillig entwickeln möchten heißt: Leiden. Und zwar in etwa so wie ‚Auge um Auge, Zahn um Zahn‘. Zum Beispiel: Wenn du Fleisch von Tieren ißt und du somit dein stilles Einverständnis gibst, daß Tiere gefangen, gequält und getötet werden, dann gibst du auch dein Einverständnis, daß andere dasselbe oder ähnliches mit dir machen dürfen. Deshalb solltest du niemandem etwas antun, was du nicht möchtest, daß dir getan wird. Der Täter wird zum Opfer, der Jäger zum Gejagten und der Liebende zum Geliebten. Es gibt also zwei Wege um sein Karma zu bereinigen; der eine braucht Mut und bringt dir Respekt und der andere braucht die Fähigkeit Leid zu ertragen und bringt dir Mitleid. Es sind dies zwei Angebote der irdischen Realität und bevor du deine nächste Handlung vollziehst überlege dir, welche Zukunft du für dich bevorzugst. Du alleine hast alles in der Hand, du bestimmst ob deine Zukunft von Leid und Schmerz, Krankheit und Verzweiflung geprägt ist oder vor Glück und Freude nur so überströmen wird. Und wenn dein Inneres sich schon lange bei dir meldet und dich bittet umzudenken und gewisse Dinge in Deinem Leben verändern möchte, so könnte es hilfreich für dich sein über folgenden Gedanken nachzudenken:

**Es gehört oft mehr Mut dazu,
seine Meinung zu ändern,
als ihr treu zu bleiben.**

Karma heißt nicht, daß du bestraft wirst, sondern es fordert dich auf, die Verantwortung für dein Leben zu übernehmen. Wenn du bereit dazu bist, wird Karma eine tolle Sache sein für dich. Wenn nicht, dann solltest du baldmöglichst daran denken es zu tun. Am besten bevor du das Gefühl hast

Opfer zu sein und bevor du zu glauben beginnst, daß das Leben hart, schwer und ungerecht ist. Denn hat nicht Jesus gesagt; Dir geschieht nach deinem Glauben!?

An das Karmagesetz zu glauben kann also eine Chance für dich bedeuten dein Leben in eine bessere Richtung zu steuern oder aber dahingehen, daß du denkst; Ich kann ja eh nichts ändern, das ist halt mein Karma... Du wirst dich so ein Leben lang über Dinge hinweg trösten die du eigentlich ganz leicht verändern könntest, wenn du bloß ein wenig mutiger wärst.

**Wenn du bereit bist die Verantwortung
Für dein Leben voll und ganz zu übernehmen,
dann hast du auch die Macht
alles zu erreichen was du willst.**

Ich zum Beispiel habe diesbezüglich einmal folgendes erlebt: Als ich gerade aufgehört habe zu rauchen, zeigte mir die Geistige Welt folgendes. Ich genoß gerade den Gedanken wie es ist, einen tiefen Zug einer Zigarette zu nehmen, ohne ihn jedoch auszuführen. Da sah ich, wie dieser Gedanke und die ihm innewohnende Kraft bei einem anderen Menschen der gerade damit kämpfte ebenfalls das Rauchen aufzugeben, in dessen Aura eindrang und wie dieser im selben Augenblick entschied sich wieder eine Zigarette anzustecken und es auch tat. Oh, ich war jetzt also mit diesem mir unbekanntem Menschen verbunden und mit seinem Karma verwoben. Solange, sagte die geistige Welt, wie dieser Mensch noch raucht, werde ich mit der Lust nach Zigaretten zu kämpfen haben.

Karma ist etwas daß man sich erschafft, etwas was sich der Mensch kreiert. Wenn er lernt wie es möglich ist etwas zu kreieren und wie es geht etwas zu diskreieren, aufzulösen, dann werden sich in seinem Leben nicht ständig die mehr oder weniger selben Umstände wiederholen, sondern er wird in der Lage sein, den ewigen Kreislauf zu unterbrechen. Es gibt Methoden die uns helfen zu erkennen welche Samen wir gesät haben und uns lehren, wie wir diese –sollten es nicht diejenigen sein welche uns die gewünschten Früchte einbringen werden–, wieder aus dem Boden entfernen, bevor sie Wirklichkeit geworden sind. So ist es dann ganz einfach sein Karma zu bestimmen.

Religionen und Sekten

Ich will es gleich vorweg nehmen, für mich gibt es zwischen Religion, im Sinne von Konfession, und einer Sekte keinen Unterschied. Warum nicht? Weil es überall Menschen, Anhänger gibt, die zum Fanatismus neigen. Es gibt wohl keine deutlicheren Signale als das gegenwärtige Geschehen auf unserer Welt!

Religion im Sinne von ‚Re-ligio‘ der Rückführung zu Gott also ist an und für sich eine gute Sache. Diese Hinführung jedoch kannst nur Du alleine vollbringen. Keiner kann für Dich nach Innen gehen und keiner kennt Deinen Weg zu Gott besser als Du selbst. Soviel Vertrauen mußt Du schon haben. Der Wunsch und oft sogar die Sucht, nach vorgegebenen Richtlinien, zu Gott zu kommen, haben nur Menschen, die Gott in sich selbst noch nicht kennen und nicht darauf vertrauen, daß sie bereits auf dem ‚richtigen‘ Weg sind. Ungeduldige, die es eilig haben und Menschen die glauben, daß sie sündig sind neigen zu einer Art Extremreligiosität oder eben zum Sektentum. Auch hilfsbedürftige Menschen, Kranke und Arme zieht es, aus Mangel an Perspektiven, ebenfalls in diese Richtung. Jeder der glaubt Gott nötig zu haben ist gefährdet. Gott hat man nicht nötig, denn nötig hat man etwas was einem fehlt. Gott jedoch fehlt nie, er ist immer da! Gott nötig haben bedeutet, daß sich der Mensch von Gott getrennt fühlt. Wahre Religio beginnt jedoch dann, wenn der Mensch sich mit Gott verbunden fühlt. Dann erlebt der Mensch Gott, ansonsten ist er auf der Suche nach ihm und läuft leicht Gefahr, falschen Propheten zu folgen.

Im folgenden Text möchte ich Dir einfach mal gewisse Fakten und Gedanken aufzeigen, die Dir möglicherweise auch in der Argumentation in Diskussionen mit sogenannten Sektenebekämpfern,

welche interessanter Weise gerade aus den größten Sekten, den sogenannten Landeskirchen kommen, unterstützen

Religionen erheben den Anspruch den Menschen zu Gott hinzuführen. Wo diese Lehren tatsächlich hinführen bleibt in den meisten Fällen offen.

Die evangelische Kirche, welche sich auf Martin Luther beruft, bezieht sich auf den christlichen Grundsatz der Nächstenliebe. Wie es jedoch genau darum steht, können wir mit Leichtigkeit folgenden Zitaten Luthers entnehmen. Diese Aufforderung an die Fürsten erteilt er gegen die aufständischen Bauern: „Steche, schlage, würge hier wer da kann. Bleibst du darüber tot kannst du nimmermehr erlangen. Denn Du stirbst im Gehorsam gegenüber dem göttlichen Wort und Befehl.“ Wie es mit seiner Nächstenliebe zu andersgläubigen aussah erkennst Du anhand seiner Aussagen gegenüber Juden: „Wenn ich könnte, so würde ich sie niederstrecken und in meinem Zorn mit dem Schwert durchbohren. ...daß man ihre Synagogen oder Schulen mit Feuer anstecke und was nicht brennen will, mit Erde überhäufe und beschütze, daß kein Mensch einen Stein oder Schlacken davon sehe ewiglich. Und solches soll man tun unserem Herrn und der Christenheit zu ehren, damit Gott sehe, daß wir Christen seien.“ Oder: „...daß man auch ihre Häuser desgleichen zerbreche und zerstöre... diese Taugenichtse und Ausplünderer sind keiner Gnade und keines Mitleids wert. ...daß man ihnen verbiete, bei uns, öffentlich Gott zu loben, zu danken, zu beten, zu lehren bei Verlust Leibes und Lebens.“ Und noch deutlicher: „...ein solch verzweifertes, durchböstes, durchgiftetes, durchteufeltes Ding ist's um diese Juden, so diese 1400 Jahre unsere Plage, Pestilenz und alles Unglück gewesen und noch sind. Summa, wir haben rechte Teufel an ihnen.“

Und welche eigenartige Einstellung er als Friedensstifter gegenüber den Türkischen Kriegsgegnern vertrat, demonstrieren folgende Worte Luthers: „...und mit Freuden die Faust regen und getrost dreinschlagen, morden, rauben und Schaden tun so viel sie mögen.“ Als Therapie für Wucherer sah er folgendes vor: „...so man die Straßenräuber, Mörder rädert und köpft, wie viel mehr sollte man alle Wucherer rädern und ädern und alle Geizhälse verjagen, verfluchen und köpfen.“

Ehebrecher wollte er töten und Prostituierte foltern. Frauen mit magischen Fähigkeiten sollten seiner Meinung nach ebenfalls bekehrt, gefoltert und getötet werden. Auch über behinderte Kinder war er nicht erfreut, sagte er doch: „...wenn man aber von den teufelsähnlichen Kindern erzählt... so halte ich dafür, daß sie entweder vom Teufel entstellt oder daß es wahre Teufel sind.“ Für Luther war auch der Papst ein Teufel und, so sagte er, wenn er könnte, würde er ihn ebenfalls umbringen.

Wie kommt es, daß auch heute noch Menschen stolz darauf sind, einer solchen Glaubensrichtung anzugehören? Gehörst Du vielleicht selbst dieser Religion an? Entschuldige bitte, aber dann wäre es höchste Zeit für Dich, Dich mal wirklich intensiv mit den Grundlagen Deiner Religion auseinander zu setzen. Schau mal hinter die barmherzige Maske und entscheide Dich dann neu, ob Du dieser Kirche noch angehören und Du sie weiterhin materiell wie auch spirituell finanzieren möchtest. Wenn ja, so ist das vollkommen in Ordnung, wenn nein, dann solltest Du Dich von ihr auch irdisch lösen, damit Du Dich nicht allzu sehr mit ihrem Karma verwickelst. Denn dies könnte zukünftig eine schwierige Zeit für Dich bedeuten.

Aber eines erscheint mir äußerst seltsam nämlich, daß die meisten Menschen offenbar kein wirkliches Interesse haben zu erfahren, woher eine Lehre kommt und was das für Menschen waren, die sie ins Leben gerufen haben. Fragwürdig ist mir auch, daß wenn sie die Hintergründe und die wirkliche Moral entdecken, sie sofort aufhören diese zu ergründen und umgehend eine rosarote Brille aufsetzen. Und das nur, um sich nicht von der Gewohnheit des bequemen Glaubens loslösen zu müssen. Ja, ein bißchen glauben..., ein bißchen beten..., ein bißchen glücklich sein. Und wenn schon nicht glücklich sein, dann wenigstens ihrem Leiden einen göttlichen Sinn geben. Man leidet ja schließlich für die anderen, damit die anderen auf den rechten Weg finden. Sie glauben tiefgründig zu sein und wähen sich eingetaucht im Meer der göttlichen Liebe. Sie bemerken nicht, daß sie bloß in einem Tümpel schwimmen der nicht einmal ihr Gesäß bedeckt. Ja, sie haben ihr Gesicht ein wenig ins Wasser eines seichten Tümpels, der so flach und seicht ist, daß er nicht einmal ihr Gesicht ganz verdeckt, getaucht und glauben, am Grunde der Weisheit angekommen zu sein. Es ist ihnen nicht einmal ein Zeichen, daß jeder der an ihnen vorbei geht ihnen auf den Hintern tritt. Spätestens dann nämlich könnte man ja einmal kurz aufschauen und die Scheuklappen, das trübe Wasser, von den Augen wischen und sich überlegen, ob es Sinn macht, in so einer kleinen Pfütze unterzugehen, keine Luft mehr zu bekommen, eingengt zu sein, zu leiden oder so zu tun als wäre man glücklich und mit

Gott einverstanden nur um letztendlich im Schlamm der eigenen Engstirnigkeit zuerst dem geistigen und schließlich dann auch dem leiblichen Tod zu erliegen. Das ist die Frage, ob sich das lohnt?

Ich erinnere mich an folgendes Zitat:

**Es benötigt oft mehr Mut dazu,
seine Meinung zu ändern,
als ihr treu zu bleiben.**

Und sie glauben je eben gerade weil sie so leiden, daß sie mutig seien. Doch wie nahe sind sich Mut und Dummheit? Dasselbe gilt für jede Konfession und auch für alle spirituellen Glaubensrichtungen. Keiner kann Dir die Arbeit abnehmen, selber zu schauen, selber zu denken, selber zu fühlen und in letzter Konsequenz, auch zu handeln.

Die Katholische Kirche

Jesus Christus hat weder selbst eine Kirche gegründet noch die Schaffung einer Kirche proklamiert. Für Jesus war der menschliche Körper der Tempel des Geistes und die ganze Schöpfung ein Gotteshaus. Er verlangte keine äußeren Opfer und stellte keinen Menschen über den anderen. Auch nicht Priester, Kardinäle oder einen Papst. Für ihn waren und sind, wir alle, Stellvertreter Gottes auf Erden. Er kannte keine Trennung und liebte die Verbundenheit.

Nachdem ich nun ausführlich einige wenig rühmliche Einzelheiten über die Grundlage der evangelischen Kirche ins Feld geführt habe, möchte ich, der Gerechtigkeit willen, auch die katholische nicht zu kurz kommen lassen. Da auch diese Erinnerungen nicht gerade angenehm sind, möchte ich noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, daß alle Gruppierungen auch gute Seiten haben und karitative Arbeiten unterstützen. Obwohl, die karitativsten Kräfte waren und sind immer noch die guten Gläubigen, nicht die Kirchenoberen. Leider kann das verursachte Leid oft fast nicht mehr wiedergutmacht werden. Hier einige dunkle Stellen einer sich gerne als unbefleckte Kirche selbstdarstellenden Gemeinschaft:

Die Inquisition: Geschehen im 13. – 18. Jahrhundert. Resultat: Mehrere Millionen (!) Tote, und noch mehr gefolterte-, misshandelte- und terrorisierte Menschen.

Die Kreuzzüge: Geschehen im 11. – 13. Jahrhundert. Resultat: Ungefähr 22 Millionen (!) Tote, darunter Tausende von deutschen Juden.

Bekehrung der Heiden: Geschehen im 9. – 12. Jahrhundert. Resultat: Zehntausende von abgeschlachteten, gefolterten und ermordeten Heiden germanischen und slawischen Ursprungs. Die Kirche gibt ihren Segen und ruft zu Kreuzzügen auf.

Die Eroberung Amerikas: Geschehen in den ersten 150 Jahren nach der Eroberung durch die Spanier. Es sterben ,im Namen Gottes' 100 Millionen (!) Menschen.

Hexen: Geschehen im 16. – 18. Jahrhundert. Resultat: Über eine halbe Million Menschen, vorwiegend Frauen, sterben eines qualvollen, grausamen Todes. Abertausende davon in Deutschland.

Andersgläubige: Tausende von ihnen, Katharer, Waldenser, Hussiten, Täufer und andere, sterben auf Geheiß der Kirchen.

Wie man leicht ersehen kann, eine wahre Religion der Nächstenliebe, Vergebung und Barmherzigkeit. Einige möchten glauben, daß es heutzutage besser um die Kirchen steht, doch würde ich alles Gegenwärtige was in ihnen an Leidzufügung, Betrug, Mord, Drogen und Waffen, Wuchergeschäften und Kindsmisbrauch etc. aufzählen, wäre dieses Buch mit Leichtigkeit eine mehrbändige Fortsetzungsreihe mit Tausenden von Seiten.

Nicht erwähnt habe ich bis anhin die, von beiden Kirchen gutgeheißenen, Greuel gegen die Tiere. Im 3. Buch Mose finden sich unter zahlreichen anderen verächtlichen Belehrungen, auch folgende Worte:

Angenommen, jemand sündigt in einem der folgenden Fälle: Er hat eine laute Verfluchung gehört, ist Zeuge, da er es gesehen oder darum gewußt hat, aber er zeigt es nicht an und läßt damit Schuld auf sich; oder jemand berührt eine unreine Sache, das Aas eines unreinen wilden Tieres oder eines unreinen Haustiers oder eines unreinen Kriechtiers, und es blieb ihm verborgen, aber er merkt es dann und wird unrein und schuldig; oder er berührt etwas Unreines von einem Menschen, dessen Berührung unrein macht, und bemerkt es nicht, aber er erfährt es später und wird schuldig; oder jemand schwört unbesonnen, ob zum Schaden oder zum Nutzen, wie eben der Mensch bisweilen unbesonnen schwört, aber er merkt es gar nicht, doch dann erfährt er es und wird schuldig durch so etwas – wenn also jemand in einem dieser Fälle schuldig wird, so soll er gestehen, wodurch er sich verfehlt hat. Als Schuldopfer für seine begangene Verfehlung soll er dann ein weibliches Stück Kleinvieh, ein Schaf oder eine Ziege, vor den Herrn als Sündopfer bringen, und der Priester soll ihn entsühnen und so von seiner Verfehlung lösen.

Wenn seine Mittel für ein Schaf nicht ausreichen, soll er als Schuldopfer für seine Verfehlung zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben vor den Herrn bringen, die eine als Sünd- und die andere als Brandopfer. Er soll sie zum Priester bringen, und dieser soll zuerst die eine für das Sündopfer darbringen. Er soll ihren Kopf vom Genick trennen, aber nicht ganz abreißen; er soll etwas vom Blut des Sündopfers gegen die Altarwand spritzen und das übrige Blut am Sockel des Altars auspressen. (Lev 5, 1-9)

Nun, es muß ein blutrünstiger, primitiver und perverser Gott sein, der solche Opfergaben benötigt. Solch ein Gott würde mir wahrhaftig leid tun. Einige Folgen solcher oder ähnlicher Götter wirken sich in der Gegenwart in Form von abscheulichsten Tierversuchen und Massentierhaltungen aus.

Jesus Christus hat das Töten weder von Tieren noch von Menschen jemals gutgeheißen. Und selbst wenn alle Religionen der Welt darauf bestehen daß töten, was ja immer Mord ist, so es dem Menschen zu irgendeinem Zwecke genehm ist, erlaubt sei, so würde ein Gott der Liebe, selbst wenn man ihn ans Kreuz nageln würde, dies niemals befürworten.

Zulassen ja, gutheißen niemals. Ebenso wenig, wie ich es tun würde.

Ich werde nun nicht auch noch über all die anderen Weltreligionen sprechen, da Licht und Schatten überall vertreten sind. Ich mag weder hinduistische Kastensysteme noch irgendwelche religiöse, fundamentalistische Extremisten oder andere Fanatiker. Ich liebe die Stärke und die Sanftmut des Weisen, seine Ruhe, Geduld und Demut, sein Mitgefühl und seine Wertschätzung für alles und jeden. Ich mag keine Kriegerischen Götter welche sich im Kampf gegen das vermeintlich Böse auf mörderisches Niveau hernieder lassen. Genauso wenig wie ein Kreuz-, Om-, Davidstern- oder andere Symbole den Unterschied zwischen Gut und Böse bedeuten, genauso wenig bedeutet ein Sheriffstern, daß dahinter ein guter, friedfertiger Mensch steckt. Was unterscheidet denn letztlich den Henker vom Mörder?

Nur das Gesetz und die gegenwärtigen Moralvorstellungen. Beide jedoch vergehen sich in gleicher Weise am Leben. Jeder Mord ist ein Brudermord, auch dann, wenn er mit irdischer Legitimation vollbracht wurde und alle Beteiligten, auch jene hinter den Kulissen, werden die entstandenen karmischen Konsequenzen zu spüren bekommen. Karma ist wie gesagt, kein Bestrafungssystem, sondern ein Resultatsystem das aufzeigt, daß jede Tat ein Resul-Tat ergibt. Völlig wertfrei also.

Nun, wenn ich alles offenbaren würde, was ich über die Kirchen und ihre dunklen Machenschaften weiß, dann wären meine Tage wohl gezählt. Wenn ich also einst auf unnatürliche Weise die Erde verlasse, so weißt Du ja jetzt, wo Du mit Deiner Suche nach den Verantwortlichen ansetzen kannst. Glücklicherweise bin ich nicht so sehr von Bedeutung und noch glücklicherer Weise bin ich in der Lage jedem alles zu vergeben und bewußt genug um zu erkennen, daß auch alles was mir in meinem Erdenleben widerfährt, meine Kreation ist. Ich bin der Verursacher von allem was mir geschieht und jedem der mir begegnet. Deshalb ist letztlich alles gut so, wie es ist.

Und, da ich in keiner Weise dem Töten zugetan bin, empfehle ich auch jedem, sich dem essen von Fleisch zu enthalten. Fleisch-Tiere sind für mich alle Lebewesen in denen ein Herz schlägt. Dies sollte jedoch nicht als Gesetz verstanden werden, sondern als ein möglicher Standpunkt.

Gott spricht jedoch ganz deutlich durch Jesaja, Hosea, im Buch Samuel, und durch Amos. Ich überlasse folgende Zeilen dem geneigten Leser und Gläubigen zum Studium:

„Was soll ich mit euren vielen Schlachtopfern? Die Widder, die ihr als Opfer verbrennt, und das Fett eurer Rinder habe ich satt; das Blut der Stiere, der Lämmer und Böcke ist mir zuwider.“ „...bringt mir nicht länger sinnlose Gaben, Rauchopfer, die mir ein Greuel sind.“ Oder: „ ...wenn ihr eure Hände

ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch. Wenn ihr auch noch so viel betet, ich höre es nicht. Eure Hände sind voller Blut. Wascht euch, reinigt euch! Laßt ab von eurem üblen Treiben! Hört auf, vor meinen Augen Böses zu tun!“ Oder: „...hat der Herr an Brandopfern und Schlachtopfern das gleiche Gefallen wie am Gehorsam gegenüber der Stimme des Herrn? Wahrhaftig, Gehorsam ist besser als Opfer, hinhören besser als das Fett von Widdern.“ Oder: „Liebe will ich, nicht Schlachtopfer, Gotteserkenntnis statt Brandopfer.“ Oder: „...Efraim hat viele Altäre gebaut, um sich zu entsündigen, doch die Altäre sind ihm zur Sünde geworden. Ich kann ihnen noch so viele Gesetze aufschreiben, sie gelten ihnen so wenig wie die eines Fremden. Schlachtopfer lieben sie, sie opfern Fleisch und essen davon; der Herr aber hat keinen Gefallen an ihnen.“ Oder: „...ich hasse eure Feste, ich verabscheue sie und kann eure Feiern nicht riechen. Wenn ihr mir Brandopfer darbringt, ich habe keinen Gefallen an euren Gaben, und eure fetten Heilsopfer will ich nicht sehen. Weg mit dem Lärm deiner Lieder! Dein Harfenspiel will ich nicht hören, sondern das Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. Habt ihr mir etwa Schlachtopfer und Gaben dargebracht während der vierzig Jahre in der Wüste, ihr vom Haus Israel?... Ich will euch in die Gebiete jenseits von Damaskus verbannen, spricht der Herr...“ Und abschließend einige klare Worte aus Psalm 50: „...soll ich den das Fleisch der Stiere essen und das Blut von Böcken trinken? Bring Gott als Opfer dein Lob, und erfülle dem Höchsten dein Gelübde! Rufe mich an am Tag der Not; dann rette ich dich, und du wirst mich ehren. Zum Frevler aber spricht Gott: Was zählst Du meine Gebote auf und nimmst meinen Bund in den Mund? Dabei ist Zucht Dir verhaßt, meine Worte wirfst du hinter dich. Siehst du einen Dieb, so läufst du mit, du machst dich mit Ehebrechern gemein. Dein Mund redet böse Worte, und deine Zunge stiftet Betrug an. Von deinem Bruder redest du schändlich, auf den Sohn deiner Mutter häufst du Verleumdung. Das hast du getan, und ich soll schweigen? Meinst du, ich bin wie du? Ich halte es dir vor Augen und rüge dich...“

Du solltest jetzt jedoch nicht glauben, als Esoteriker wärest Du automatisch besser dran. Viele große Widersprüche und die absurdesten Ideen sind auch in unseren Kreisen an der Tagesordnung. Am besten integrierst Du Deine eigenen, Unselbständigkeit und Deine eigenen sektiererischen Züge, dann läufst Du nirgendwo, in keiner Religion Gefahr, Sektierertum zu unterstützen.

Ps. Und sollte aufgrund der jüngsten Attentate in Amerika ein dritter Weltkrieg ausbrechen, wäre auch dieses Kapitel einer sogenannten Religion zuzuschreiben. Ich hoffe, daß wenn Du diesen Text liest, wir noch Frieden haben und ein vernünftiges Denken und Handeln überhand gewonnen haben wird.

Die 7 Weltreligionen, 7 Gründe für geistige Umnachtung

Gleich vorweg, die Kirchen respektive die Gläubigen haben sicher viel zum Wohle einzelner Menschen beigetragen und ich wollte in diesem Buch eigentlich keinen Text zu den Religionen schreiben, aber... Nachdem ich in meinem Buch 'KLARTEXT' über die Katholische Kirche geschrieben habe, wurde ich von vielen Lesern und Leserinnen gebeten, auch die anderen Religionen zu erwähnen. Mein etwas bissiger Schreibstil und meine kritische Betrachtung wollen nicht verletzen aber auch nicht verharmlosen, man möge mir deshalb verzeihen, wenn ich auch in diesem Buch Klartext spreche. Ich bin esoterischen und spirituellen Gemeinschaften gegenüber mindestens genauso kritisch, da ich daran interessiert bin, Klarheit zu schaffen. Es kann sich danach selbstverständlich jeder weiterhin frei entscheiden, zu welcher Gemeinschaft er sich angehörig fühlt...

Weltreligion Nr. 1 ist und bleibt vorläufig das Christentum

Ihre 'Heilige Schrift' ist die Bibel

Wie sie es zu einer sagemwobenen Anhängerzahl von rund 2 Milliarden Menschen, gebracht haben ist hinlänglich bekannt und im Detail oben beschrieben (Kreuzzüge, Ketzerverfolgung, Inquisition). **Jesus, übrigens ein jüdischer Rabbi**, verkündete das kommende goldene Zeitalter und mahnte die Menschen, nicht nur die damaligen, zur Umkehr. Jesus rebellierte gegen das strenge Gesetzesdenken und strebte keinerlei politische noch religiöse Macht an. Christ ist, wer an Christus als Gottessohn glaubt, was er selbst nie gewollt hat. Sein Anliegen war der Glaube an die praktizierte Liebe! Was davon übriggeblieben ist, wissen wir ja...

Weltreligion Nr. 2, mit rund 1,2 Milliarden Anhängern, ist der Islam

Ihre 'Heilige Schrift' ist der Koran

Der Islam gründet auf den Religionsstifter und Politiker Mohammed. Der Islam besitzt, wie alle anderen Religionen, eine liebevolle Basis, die jedoch von Machtbesessenen Männern derart verändert und fehlinterpretiert wurde und wird, daß damit ebenfalls viele Greuelthaten gerechtfertigt werden konnten und noch gerechtfertigt werden können. Nur wer die 5 Säulen des Islam beachtet, es gibt keinen Gott ausser Allah und Mohammed ist sein Gesandter, tägliches Gebet, Almosengeben, Fasten im Ramadan, Pilgerreise nach Mekka, hat Chancen auf das jenseitige Paradies. Der Streit zwischen Mohammeds Nachfolgern Ali und Abu Bakr führte zur Aufspaltung des Islam in Schiiten und Sunniten. Dennoch eroberten sie mit viel Gewalt Spanien, wo sich die Abbasinen bis 1258 halten konnten, 1453 nahmen die Osmanen Byzanz ein und besiegen den Balkan und in Indien überrennen die Mogulen die Radschas.

Weltreligion Nr. 3, mit rund 811 Millionen Anhängern, ist der Hinduismus

Ihre 'Heilige Schrift' sind die Veden

Kein einzelner Prophet kann Anspruch auf die Gründung des Hinduismus erheben. Der Hinduismus besteht aus einem Verbund unendlich vieler Lehren, Götter und Dämonen. Sie sind schon etwas grosszügiger, so heisst es in Indien zum Beispiel: Allah ist Ram. Den Status 'Heiliger Schriften' haben auch die Upanishaden, die Mahabharata oder die Ramayana. Es sind sowohl Bekenntnisse monotheistischer-, polytheistischer- als auch atheistischer Natur, erlaubt. Die meisten Gläubigen verehren jedoch Götter wie Vishnu, welcher z. Bsp. in Krishna, Rama, Shiva, Shakti etc. aufgeteilt wird. Unter den Gläubigen herrscht ein strenges Kastensystem in welches man hinein geboren wird. Die herrschenden Priester sind die Brahmanen. Heute bekriegen sich Hindus und Muslime um den Besitz diverser Tempel. Wegen Kaschmir liegen sich die beiden Atommächte Indien und Pakistan in den Haaren. Indien gibt weltweit am meisten Geld für die Rüstung aus.

Weltreligion Nr. 4, mit rund 385 Millionen Anhängern, ist der Taoismus

Ihre 'Heilige Schrift' ist das Tao-te-king

Das Tao-te-king wird Lao-tse zugeschrieben, einem damaligen Archivar und Zeitkritiker. Das Prinzip 'Wu-wei' welches von den Taoisten aus seiner Sprüchesammlung abgeleitet haben besagt, dass Nicht-Handeln Frieden bringt. Gemäss dem Motto: Die beste Regierung ist die, welche man nicht bemerkt. Ihre Meditation ist Tai-Chi. Die New-Age-Bewegungen haben sich stark am Taoismus orientiert. Höchstes Ziel scheint der innere Frieden zu sein.

Weltreligion Nr. 5, mit rund 360 Millionen Anhängern, ist der Buddhismus

Ihre 'Heilige Schrift' ist der Pali Kanon

Der Buddhismus gründet auf Buddha, den Erwachten. Seine vier Wahrheiten besagen philosophisch genau, was Leiden ist, wodurch es entsteht und wie der Mensch es besiegen kann. Meditative Sammlung, ethisches Verhalten und beständiges Lernen werden grossgeschrieben. Buddhisten glauben ebenso an die Reinkarnation wie die Hinduisten. In Alt-Indien ist der Buddhismus für all jene attraktiv, welche sich vom Kastensystem emanzipieren wollen. Dreihundert Jahre vor Christus bekehrt König Ashoka sich, nach Kriegszügen, zu dieser Religion, welche das Tötungsverbot auf alle Lebewesen, auch Tiere, ausdehnt und fördert. Der Buddhismus gilt als eine Religion der Friedfertigkeit.

Weltreligion Nr. 6, mit rund 14,4 Millionen Anhängern, ist das Judentum

Ihre 'Heilige Schrift' ist die Thora, die hebräische Bibel

Die Anhänger des Judentums beten zu Jahwe. Moses ist ihr Prophet und ihr tägliches Leben wird von Hunderten von Geboten bestimmt. Das Judentum wurde seit Anbeginn seines Bestehens von Kriegen und Verfolgungen begleitet.

Weltreligion Nr. 7, mit rund 6,3 Millionen Anhängern, ist der Konfuzianismus

Ihre 'Heilige Schrift' gründet auf neun metaphysischen Schriften wie Lun-yu und I-ging

Als Begründer gilt der aus einer verarmten Adelsfamilie entstammte Hauslehrer Konfuzius, welcher zum Minister avancierte. Er basiert auf einem hierarchischen, patriarchalischem Konzept. Es mahnt zur Pflichterfüllung und Menschlichkeit.

Nun, was fällt Dir auf? Genau, keine einzige Religion erlaubt oder empfiehlt Dir, Deinem eigenen Herzen zu glauben! Immer sollte man an irgend einen Verstorbenen glauben, zu irgendwelchen Göttern beten, irgendwelche Schriften verehren und irgendwelche uralten Regeln befolgen. Offenbar

wird uns der eigene Draht zu Gott nicht zugetraut. Ja, 7 Weltreligionen, sieben Gründe geistiger Umnachtung. Jede Religion, so toll sie auch sein mag, unterscheidet sich von anderen Glaubensrichtungen und behauptet von sich selbst, die richtige zu sein. Somit sind Gewalt und Krieg gegenüber andersgläubigen, vorprogrammiert. Ja, 7 Weltreligionen, sieben Gründe geistiger Umnachtung. Meiner Meinung nach sind alle Religionen, welche irgendetwas ablehnen oder gar verbieten, meist sogar unter massivsten Androhungen, psychologisch äusserst suspekt. Erleuchtete Propheten müssten doch eigentlich wissen, dass Widerstand genau das erzeugt, was man verhindern möchte! Um welche Macht kämpfen sie denn alle? Was ist eigentlich der Sinn davon, dass viele Menschen den selben Glauben haben sollten? Wem dient das? Wenn man sich diese Fragen beantwortet, kommt man sehr bald zur Einsicht, dass es hier ebenso um weltliche Macht geht wie fast überall sonst auch. Ja, 7 Weltreligionen, sieben Gründe geistiger Umnachtung. Wenn Du die Macht wieder zu Dir selbst nehmen möchtest und wieder Deines eigenen Glückes Schmied sein willst, dann hast Du keine andere Wahl, als an Gott in Dir zu glauben, auf Dich und Deine Intuition zu vertrauen und jeden anderen, einerlei wessen Glaubens er ist, zu respektieren und zu wertschätzen. Und stets die Offenheit zu bewahren, dass auch Du selbst im Unrecht sein könntest. Solange es in diesen Dingen keine Toleranz gibt, können die Menschen lange auf das Erscheinen eines Messias warten denn, wie soll er sein? Religion 1, 2, ... 7, weiss, schwarz, gelb oder rot? Damit ein universeller Gott auftauchen kann, müssen die Menschen in einen universellen Geist eintauchen, um einem Gott der Liebe begegnen zu können, muss die Menschheit sich zuerst lieben lernen. Esoteriker zu sein bringt übrigens genau so wenige Vorteile wie die anderen Religionen, nur das Herz zählt, ein liebevoller Geist, eine einfühlsame Seele und ein vernünftiger Verstand, kurz; Echte Menschlichkeit! Und die spreche ich allen Religionen hiermit in Abrede. Es möge sich bitte keiner betroffen fühlen, ich äussere ja bloss meine Meinung. Danke.

Es ist wahrhaft Zeit für eine neue, zeitgemässe Religion

Meine Religion würde ich die 'Religion der eigenen Intuition' nennen und sie würde aus folgenden Grundsätzen bestehen:

- 1. Vertraue auf Dein Herz und folge stets Deiner eigenen Intuition**
- 2. Sei tolerant, grosszügig, Vergebungsvoll und voller Mitgefühl für alle lebenden Geschöpfe**
- 3. Liebe jede Wahrheit, jede Ansicht, jede Meinung und jede Religion, jeden Gott und jeden Menschen einerlei was er tut, denkt, fühlt, spricht oder glaubt, wie Dich selbst**
- 4. Siege indem Du andere gewinnen lässt**
- 5. Sei immer offen, verletzlich und bereit Dich zu verändern**
- 6. Sei ehrlich, täusche weder Dich selbst, noch die anderen**
- 7. Anstatt Verständnis von anderen zu fordern, verstehe, anstatt Liebe von anderen zu fordern, liebe, anstatt Deine eigene Erleuchtung zu wollen, hilf den anderen sie zu finden**
- 8. Vertraue dem Leben und erforsche es bis zum Ende aller Zeiten**
- 9. Wisse, dass im Kern jeder Mensch gut ist**
- 10. Wisse, dass die Tiergeschwister, einerlei wie gefährlich, wie gross oder wie klein sie sein mögen, lebendige, menschenähnliche Wesen sind und behandle sie dementsprechend**
- 11. Benütze keines meiner Worte als Rechtfertigung für Taten welche Deiner eigenen Intuition widersprechen**
- 12. Sei frei von jeglichen Bewertungen und liebe alles so, wie es ist**

Zusätzlich würde ich empfehlen, dass Du Dir erlaubst, alles zu hinterfragen, dass Du Dir erlaubst zu wachsen und dass Du Dir erlaubst, die Dinge aus allen möglichen Standpunkten zu betrachten und, dass Du gegebenenfalls den Mut hast, Deine Meinung zu ändern wann immer es Dir angebracht

erscheint. Dann würde ich mir ebenfalls wünschen, dass Du weder für einen Gott, noch für eine Religion, noch für eine Nation, noch für ein Land kämpfst. Denn in keinem Krieg kann es Gewinner geben. Jedes Leid ist Dein Leid, jede Freude ist Deine Freude und jede Wahrheit ist Deine Wahrheit. Jeder Gott ist Dein Gott, alles was ist, ist Du selbst. Lass Dich nicht durch Äusserlichkeiten täuschen oder durch die scheinbar vorhandene Trennung irre führen, alles ist Eins.

Dies also wäre mein Vorschlag einer neuen, **8. Weltreligion**. Wie Du sicher bereits erkannt hast, wäre mein Vorschlag bloss für Fortgeschrittene Menschen des neuen Zeitalters, des neuen Zeitgeistes geeignet. Und selbst wenn parallel dazu noch die alten, kriegerischen Religionen, weiterbestehen würden, wäre es möglich, für die Freunde des Lichts, die Kinder des neuen Zeitalters, in einer Welt des Friedens zu leben und das Massenbewusstsein dieses Universums soweit zu beeinflussen, dass auch alle anderen mehr und mehr den Weg zu ihrer eigenen Intuition, zu ihrem eigenen Herzen finden könnten. Freiwillig und ohne jeglichen Druck oder Zwang. Jeder angstfreie Mensch findet letztlich den Weg in sein Innerstes und beginnt Gott in sich selbst zu verwirklichen! Deshalb möchte ich betonen, dass es keinen Anlass für Befürchtungen gibt ja, bei Gott gibt es nichts zu fürchten! Komm ohne Scheu und schlechtem Gewissen, vertraue Dich Vater-Mutter-Gott an, es gibt nichts zu fürchten aber ganz, ganz viel zu lieben und unendliche Freude! Halte Einkehr, kehre ein, heim, in den Tempel Deines Herzens, Deiner Seele und der allumfassenden, bedingungslosen Liebe die da ist, war und immer sein wird.

Religion und Heilung

Eine etwas andere Betrachtungsweise...

Religion und Heilung gehören zusammen wie der Apfel zum Baum. Was anderes soll es denn sonst sein, wenn nicht Heilung, welches Religionen zu vermitteln suchen? Heilung bedeutet Ganz-Sein und Religion heißt sinngemäß; Rückführung zur Quelle. Rückführung zur Quelle, zur Ganzheit welche allgemein als „Gott“ bezeichnet wird, Inbegriff der Ganzheit, Synonym für Heilung im größtmöglichen Sinne. Heilung von Körper, Seele und Geist... kein Zweifel, dass ist alltägliche Realität überall auf der Welt, in allen Kulturen, allen Religionen und allen Glaubensgemeinschaften. Doch Religionen, wahre Religionen sind selten, sehr selten sogar. Die meisten Religionen wandelten sich schon vor langer Zeit zu Institutionen, zu Konfessionen deren Versammlungsstätten zu geistig leeren Kirchen, Tempeln oder Ruinen verkommen sind.

Die einstigen Weisheitsarchive Hort der Heilung und Geborgenheit sowie Wegweiser hin zur ewigen Ganzheit „Gott“, „Allah“, „Buddha“, „Logos“ oder wie immer wir sie auch nennen mögen. Doch was blieb davon noch übrig? Was wir heute dort vorfinden sind lieblose Indoktrinationsstätten geworden deren Anweisungen überall hinführen bloß nicht zur Weisheit, zur Ganzheit, zum Heil. Gescheitert an der geistigen Armut regierender Religionsoberhäupter. Die einzige Kraft welche teilweise noch übrig geblieben ist, ist die Glaubenskraft einiger reiner Herzen welche fern von jeglichem Eigennutz die Weisheit der Liebe weiter gepflegt haben und noch pflegen. Doch die Kraft des Glaubens ist ein zweischneidiges Schwert dessen Klinge zu einem brutalen Instrument werden kann wenn es das Licht der Nächstenliebe, Toleranz und Wertschätzung allen Lebens entbehrt.

„Nicht ich, sondern Dein Glaube hat Dich geheilt.“

So oder ähnlich lauteten die Worte aller wahren Religionsbegründer, aller Meister und Erleuchteten. Und dies ist es auch, was ich glaube, wie Heilung insgesamt geschieht. Vor allem in Religionen. Nun, die Zeit der toten Religionen scheint jedoch mehr und mehr dem Ende zu zu gehen, zumindest in vielen Ländern und Köpfen dieser Welt und ich sehe bereits den Sonnenaufgang einer universellen Religion welche sich jenseits aller veralteten Strukturen und Gottesbildern am Firmament des Geistes erhebt! Greifbar scheint mir ein Weltfriede sowie unbegrenzte Heilmöglichkeiten für jeden, der bereit ist in die Schwingung und Dimension der kommenden Zeit einzutauchen. Die Herzen öffnen sich, Intellekt und Verstand treten in den Hintergrund und das wahre Sein der Menschen tritt wieder in den Vordergrund. Dies bedeutet nicht nur persönliche Heilung, sondern Heilung im Massenbewusstsein.

Ich glaube es findet gerade so etwas wie eine globale Transformation statt, eine Umwandlung vom Schatten in Licht, von Krieg in Frieden, von Vergeltung in Verständnis, von Krankheit in Gesundheit und von Materialismus sowie Diktatur in Spiritualität und Weltgemeinschaft. Ja, ich sehe bereits die Blume echter Menschlichkeit ihre ersten Knospen aufbrechen und schon bald wird ihr Duft überall auf der Welt wahrgenommen werden! Und sollten dazu noch einige Gewitter notwendig sein, so werde ich nicht daran verzweifeln, sondern in großem Vertrauen und zuversichtlich den Garten meiner kleinen persönlichen Welt pflegen und dies, dies rate ich allen, allen die sich wie ich, dazu entschlossen haben, an der Wegbereitung eines völlig neuen Zeitalters mit zu arbeiten. Lasst es uns tun, damit es jene die nach uns kommen, leichter haben!

Religiös ist ein Mensch dann, wenn er den Weg zu seinem Herzen wieder gefunden und jegliche Doktrin durch Weisheit ersetzt hat. Heilung findet immer in diesem Raum, in diesem inneren Tempel des Herzens statt.

In diesem Sinne geschieht Heilung also nicht durch Religion, sondern sie ist Religion!

Vorschau: Der nächste NEWSLETTER befaßt sich mit dem Thema Heilen und Medizin.

Werbung (gehört eben auch dazu...)

SPIRULINA PACIFICA Hawaii

Die Vollwertnahrung der Superlative in bester, zertifizierter biologischer Qualität

Sie lesen gerade eine Produktinformation des wohl grössten Geschenkes der Natur. Spirulina ist das wundervollste Nahrungsmittel sowohl in gesundheitlicher wie auch in ökologischer und wirtschaftlicher Hinsicht. Mutter Erde beweist uns einmal mehr, dass sie uns alles bereit stellt, was wir für unser körperliches und seelisches Wohlbefinden brauchen. Dies ist lediglich eine Kurzinformation, eine ausführliche Beschreibung in Form eines kleinen Büchleins, mit ca. 50 Seiten, ist gegen einen Unkostenbeitrag bei uns erhältlich.

Für alle Menschen, unabhängig von Alter oder Lebensstil, eignet sich Spirulina zur idealen Nahrungsergänzung.

Eine endlose Zahl wertvoller Nährstoffe macht sie zur wahren Wundernahrung! Sie besteht zu etwa 60 % aus reinem, hochwertigem, leicht verdaulichem Eiweiss, enthält mehr Betakarotin als jedes andere Vollwertnahrungsmittel und ist der beste in der Nahrung vorkommende Gamma-Linolensäure-Lieferant. Reich an Vitamin B, Mineralien, Spurenelementen, Chlorophyll und Enzymen, sowie einer Reihe weiterer Nährstoffe.

Als Lieferant von Nährstoffen, die in den meisten herkömmlichen Lebensmittel fehlen, versorgen sie nicht nur Sportler mit langanhaltender Energie, sie verkürzen auch die Erholungsphasen nach körperlicher Betätigung und verhelfen über-gewichtigen Menschen zu leichterem Gewichtskontrolle und besserer Nahrungsverwertung. Spirulina ist für Kinder und Erwachsene ein Segen der Natur. Wo auch immer das Problem liegen mag; Unregelmässiges Essen, Konzentrationsmangel, Krankheit, Müdigkeit, Depression, Übersäuerung oder Nährstoffmangel, die Alge fördert Gesundheit, Leistungskraft und Wohlbefinden. Immer mehr Menschen schwören auf Spirulina. Wir auch!

Verschiedene Studien z. Bsp. Am Institut für Immunologie und Genetik, dem Krebsforschungszentrum in Heidelberg belegen unzweifelhaft die hohe Wirksamkeit dieses reinen Naturproduktes. Unter anderem bei chronischen Beschwerden, Eisenmangel, geschwächtem Immunsystem, Krebs, Bestrahlungsschäden, Bluthochdruck, Allergien, Diabetes, Magen-Darm Beschwerden, Vitamin- und Mineralstoffmangel, Schwermetallbelastung, Eiweissmangel, Muskelschwund, Hepatitis, Blutarmut, trägem Stoffwechsel, Herz und Kreislaufkrankungen, Cellulitis, Übergewicht, Untergewicht, Müdigkeit, Menstruationsbeschwerden, Konzentrationsstörungen, Lernschwierigkeiten und vielem mehr...

Spirulina ist zudem äusserst empfehlenswert für Kinder, Schwangere, Raucher, stark beanspruchte und gestresste Menschen, für rekonvaleszente und für ältere Menschen die geistig und körperlich aktiv und vital bleiben möchten.

Dr. med. Y. Yamazaki, Direktor einer Augenklinik in Tokio, berichtete von 480 Fällen von grauem Star und anderen Augenkrankheiten, bei denen Spirulina (sogar in Verbindung mit Medikamenten) bei 90 % (!) der Fälle die jeweilige Krankheit ganz heilte oder mindestens zum Stillstand brachte.

Wichtig !

Häufiges Lesen, Fernsehen, Autofahren und Computer-arbeit erhöht den Bedarf an Vitamin A bis um das 50-fache! Alleine 20 g Spirulina entspricht Vitamin A-mässig ca. 300 g Karotten, Eisenmässig rund 900 g Spinat. Außerdem besitzen sie den höchsten aktiven Vitamin B 12-Gehalt aller bekannten Lebensmittel. Der Gehalt an hochwertigem, leicht verwertbarem Eiweiß von gut 60% übertrifft selbst Sojabohnen (37%) bei weitem. Weizenkeime (32%), Erdnüsse (26%), Eier (25%), Rindfleisch und Fisch schneiden mit knapp 20% am schlechtesten ab. Deshalb eignet sich Spirulina hervorragend für Vegetarier und noch viel besser für Fleischesser, da sie meist den größten Eiweißmangel aufweisen. Spirulina macht viele der als gemeinhin bekannten ‚normalen‘ Zivilisationskrankheiten und Altersbeschwerden, hinfällig.

Essbares Sonnenlicht !

Chlorophyll ist mit Abstand der wichtigste Ernährungs-faktor. Es ist kondensiertes Sonnenlicht. Spirulina wird deshalb auch ‚**Grünes Gold**‘ genannt. Alle im Stoffwechsel, dem Rad des Lebens, kreisenden Stoffe wie Eiweiß, Enzyme, Mineralstoffe, Spurenelemente und andere Biokatalisatoren, werden erst durch die Tätigkeit des Chlorophylls zu Energieträgern. Chlorophyll alleine besitzt die Fähigkeit, das Sonnenlicht zu binden. Es nährt daher Körper, Seele und Geist. Und außerdem ist es sehr ökologisch, da pro Hektar bis zu 30 Tonnen (!) geerntet werden können. Das ist im Vergleich zu Soja die 10-fache Menge und dies erst noch bei einem vierfach geringeren Wasserverbrauch. Ganz zu schweigen von der Fleischproduktion, welche pro Hektar nur 150 kg ‚Ernte‘ abwirft und dies erst noch unter einem Wasserverbrauch von sage und schreibe 900'000 Liter Wasser! Zudem benötigt man zu ihrer Kultivierung weder Pestizide noch Fungizide noch irgendwelche anderen, künstlichen Dünge- oder Konservierungsmittel.

Was haben die alten Hochkulturen der Mayas, der Tolteken, der Azteken und die Menschen des Kanembu Stammes am Tschad-See in Nigeria (die allesamt als besonders gesund gelten) mit der amerikanischen Weltraumbehörde NASA gemeinsam?

Sie alle betrachten und schätzen Spirulina als kostbarstes, ja zum Teil sogar heiliges Gut. Selbst die Wissenschaftler der NASA bezeichnen Spirulina als die optimalste Astronautennahrung, sie benötigt wenig Platz, liefert und produziert extrem viel Sauerstoff sowie alle lebenswichtigen Nährstoffe, Mineralien, Vitamine, Enzyme, Spurenelemente sowie alle essenziellen und viele nicht essentielle Aminosäuren (Bausteine des Lebens) sowie die Nukleinsäuren RNS und DNS, einfach alles, was ein Mensch zum Leben und gesund sein, zum Aufbau, zur Regeneration und zu einer körperlichen und seelisch-geistigen hohen Widerstandskraft benötigt um die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen des Lebens mit Leichtigkeit bewältigen zu können.

Was immer man Ihnen rät, geben Sie nicht auf, bevor sie es nicht wenigstens ein paar Monate mit Spirulina versucht haben! Machen Sie ihre eigene Erfahrung mit Spirulina. Wir sind sicher, dass die Resultate Sie überzeugen werden. Gönnen Sie sich diesen einfachen Weg zu mehr Lebensqualität, Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude.

SPIRULINA - EIN WUNDER DER NATUR !

200 g (reicht ca. 2 Monate.) = Sfr. 70.- / 350 g = Sfr. 120.-
oder € 48.- / € 80.- plus Porto und Verpackung.

Bestellungen aufgrund dieses Newsletter gewähren wir eine Vergünstigung von 10 %
(Bitte bei der Bestellung vermerken)

www.spirituelleschuleschweiz.ch

www.GroovingSpirit.com

www.new-peace.com